

Historische PS-Oldies im Verkehrs-Depot

Von Sylvia Leese

SCHÖNEBERG - „Einstiegen!“ rief Schaffner Lars-Uwe Lindström (37). Mit ihm gingen an der „Haltestelle“ Monumentenstraße 15 gestern Hunderte Berliner auf Doppelstockbus-Tour - im „Büssing D 2 U“, Baujahr '64.

Das original-sandgelbe Ex-BVG-Vehikel lenkte Manfred Fritzsche (44), von Beruf Designer. „Aber heute bin ich Busfahrer, kutschiere die Fahrgäste zwischen Trebbiner und Monumentenstraße im Oldie-Bus“, erklärte der Hobby-Bastler von der Traditionsbus-AG und gab Gas.

Außerdem hatte der Freundeskreis des Verkehrsmuseums seine Depot-Türen an der Monumentenstraße 15 geöffnet - zeigte historische PS-Raritäten. „Vom uralten Feuerwehr-Spritzenwagen bis zum schnittigen Duo-Audi gibt's hier alles zu sehen“, erklärte Peter Leyk dem neugierigen Publikum.

Objekt der Begierde für die Jüngsten: Das älteste Modell - ein Pferde-Eisenbahnwagen anno 1865 mit 2-Rösser-Antrieb. Dicht umringt auch das knallrote Cadillac-Coupé (Baujahr '62) mit 350 PS. „Unfahrbar bei den heutigen Spritpreisen“, meinte ein Besucher trocken. Kurios: Der Rumpler-„Tropfenwagen“ von 1922. Einmalig: Der Dampf-Pflug anno 1906. Super-Elegant: Ein „Maybach“ (Bj. 1931), nur 520 Stück wurden gebaut.

Nächste Depot-Öffnung: 24. 9., 10-18 Uhr, Eintritt frei.



Manfred Fritzsche (44) schlüpfte gestern in die historische BVG-Uniform und kutscherte den Doppelstock-Oldie (großes Foto). Lars-Uwe Lindström (37, li.) schaffnete an der Monumentenstraße
Fotos: Uli



Im Depot bestaunten die Besucher die PS-Raritäten.